



Cura – NEWS

Nr.01
Jan 2010

Übersicht

Start in ein neues Jahr Seite 1
Unser Team Seite 1
Aus unseren Projekten: Inselspital Bern Seite 2
Unsere Aktivitäten Seite 3
Telegramm Seite 3

Start in ein neues Jahr



Geschätzte Freunde von Curanovis

Das Jahr hat begonnen!
2009 war eine Herausforderung für uns, viel hat sich verändert, wir haben viel gelernt!
Dieses Jahr werden die Vorbereitungen auf die Zukunft deutlich spürbarer. SwissDRG und die neue Pflegefinanzierung sind wohl die grössten Veränderungen, die in den nächsten fünf Jahren das Gesundheitswesen und unsere Arbeit beeinflussen. Die Vorboten sind bereits spürbar, nun wird es ernst. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Rucksack gut vorbereitet sind und freuen uns, die Herausforderungen zu meistern.

Wir möchten an dieser Stelle allen Kundinnen und Kunden, unseren Freunden und allen, die uns im letzten Jahr unterstützt haben herzlich danken!

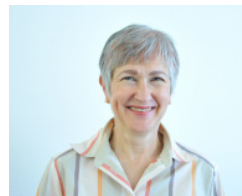
Herzlichst

Stefan Knoth MHS
Geschäftsführer

Unser Team

Unser Team hat sich während des ganzen letzten Jahres verändert. Monika Beck ist als Gründungsmitglied per Ende September 2009 ausgetreten. Nach einer langjährigen und fruchtbaren Zusammenarbeit mit vielen Projekten und Entwicklungen ist dies eine tiefgreifende Veränderung. Wir wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg.

Unser wissenschaftliches Team präsentiert sich nun so:



Christine Vaterhaus
ist seit 1. April 2007 bei Curanovis und als Pflegewissenschaftlerin mit allen Projekten vertraut.



Elisabeth Schori
ist seit Januar 2009 im Team und Mitentwicklerin von IzEP®. Begleitung und Umsetzung von IzEP-Analysen sind ihr Kerngeschäft.



Claudia Sommer
hat 2009 ihren Bachelor erfolgreich abgeschlossen. Seit Mai 2009 arbeitet sie vor allem in der Datenanalyse.



Cura – NEWS

Aus unseren Projekten: Inselspital Bern

Unser grösstes Projekt ist (und war bereits im letzten Jahr) das Pilotprojekt Grade-/Skillmix am Inselspital in Bern. Dieses Projekt ist deshalb eine echte Herausforderung, weil die Kliniken hoch spezialisierte Kernaufträge erbringen, die sich untereinander stark unterscheiden. Die Frage, mit welchen Personalressourcen hier gearbeitet werden soll, muss somit in jeder Klinik, oft auch in jeder Station neu beantwortet werden. Standardlösungen gibt es kaum.

Dieses Projekt lässt uns viel lernen, und es ermöglicht uns, verschiedene Frage- und Problemstellungen integrativ anzugehen und zu lösen.

„Wir haben gelernt, wie gut sich das Instrument IzEP® mit der Grademix-Fragestellung verbinden lässt.“

Am Inselspital haben wir gelernt, wie gut sich das Instrument IzEP® mit der Grademix-Fragestellung verbinden lässt. Inzwischen erfassen wir jede neue Station direkt mit IzEP®, bevor wir die weiteren Analyseschritte angehen.

Eine weitere wichtige Erkenntnis, ist die Bedeutung von Daten für die Analyse, aber auch für die Kontrolle und Steuerung von Personalressourcen. Wir stellen fest, dass die Datenqualität von zentraler Bedeutung für die weiteren Schritte ist.

Datenqualität bedeutet dabei mehr als zuverlässig eingegebene Daten. Es bedeutet in erster Linie, die Auswahl relevanter und gleichzeitig nicht redundanter Daten.

Es geht ausserdem um die Verknüpfung mit Kontextinformationen (z.B. Patienteninformationen, Pflegediagnosen, Schweregrad) und die Auswertbarkeit all dieser Informationen.

„ Datenqualität bedeutet mehr als zuverlässig eingegebene Daten.“

Die Bedeutung dieser Daten wird bislang insbesondere von der Profession Pflege unterschätzt. Im Arbeitsalltag bedeutet die Eingabe von nicht direkt pflegespezifischen Daten oft einen zusätzlichen administrativen Aufwand.

Erst wenn die Daten in sogenannten Datencockpits zu pflegerelevanten Datengruppen zusammengefasst werden, wird der grosse Mehrwert deutlich.

Nicht immer bedeutet dies auch die Ausweitung der Datenmenge. Vielmehr kann es durchaus sein, dass alle am Kernprozess beteiligten Berufsgruppen bereits alle Informationen zusammen getragen haben, diese Informationen aber nicht gegenseitig verfügbar sind.

Die Pilotphase am Inselspital Bern wird im April abgeschlossen. Bis dann werden wir drei Kliniken mit vielen Stationen einer ersten Analyse unterzogen haben.

Mit dem Abschluss der Pilotphase wird entschieden, ob weitere Kliniken in der bewährten Methode erfasst und ausgewertet werden sollen.

Es gibt noch viel zu tun: Wir nehmen die Herausforderung an!



Cura – NEWS

Nr.01
Jan 2010

Unsere Aktivitäten

Curanovis hat eine Vielzahl von Aktivitäten. Folgende Schwerpunkte stehen dabei im Vordergrund:

Skill- und Grademix

Wir verfügen über ein ausgereiftes Instrumentarium für die Erfassung der aktuellen und zukünftigen Teamzusammensetzung. Wir arbeiten datenbasiert auf der Basis eines spezifischen Modells. Das bedeutet, dass wir statistische Analysen mit Beobachtungen validieren und so eine wertvolle Ausgangsbasis für die weitere Teamentwicklung schaffen.

Prozessentwicklung

Prozessentwicklung ist der nächste Schritt zu einer effizienteren und effektiveren Institution und erfolgt meist interprofessionell. Wir arbeiten mit Prozessen, die auf dem Behandlungsablauf basieren und alle Berufsgruppen einbeziehen. Die Prozesse sind durchwegs evidenzbasiert und ausgerichtet auf die Vorgaben der neuen Spitalfinanzierung SwissDRG.

Bildungsentwicklung

Durch die grosse Erfahrung in der Entwicklung von Bildungsgängen auf allen Stufen (Sek II: FAGE, Tertiär A: Bachelor und Tertiär B: Pflege HF, BMA, NDS AIN) können wir Sie in der Entwicklung von Fort- und Weiterbildungen, Nachdiplomstudiengänge und anderen Bildungsanlässen gezielt unterstützen.

IzEP©

Elisabeth Schori ist in der Entwicklungs- und Kerngruppe des Instrumentes zur Erfassung von Pflegesystemen. Sie berät Sie in der Durchführung von IzEP-Analysen, führt sie durch und wertet die Ergebnisse für Sie aus.

Telegramm

Kongresse und Tagungen

20./21. Januar 2010 St. Gallen
Patientensicherheit
www.gesundheitssymposium.ch

10. Februar 2010 Zürich
Tagung SVPL / SBK
Welche Kennzahlen braucht die Pflege?
www.sbk-biz.ch

25. Februar 2010 Zug
Bachelor in Pflege - Pflege für heute und morgen: Einblick in das Kompetenzprofil des Bachelorstudiums
www.sbk-zentralschweiz.ch

5.-6. März 2010 Inselspital Bern
Evidence-based Practice - was bringt die Zukunft?
http://www.insel.ch/pflege_kongress.html

26. - 28. Mai 2010 Luzern
SBK-Jubiläumskongress
"Yes we care!"
http://asp.artegis.com/SBK10_DE

10. Februar 2010
Netzwerk Treffen Bezugspflege
Universitätsspital Zürich, Erfahrungsaustausch mit IzEP Anwendern
www.pflegedienst.unispital.ch